



# Die 2 sichersten Strategien, um die für Sie **beste Jagdausbildung** zu finden, die es **auf dem Markt** gibt!

## Der direkte Weg zur Ihrer perfekten Jagdausbildung!

Mithilfe der **PDF Das Schach Matt-Prinzip**, sind Sie in der Lage, durch Analyse von Ausbilder & Einrichtung Ihre auf Sie zugeschnittene Ausbildungsstätte zu finden. Hierbei müssen Sie nichts weiter tun, als vordergründig auf zwei Punkte zu schauen und diese zu bewerten. Denn diese beiden Punkte sind sozusagen eine Qualitätsgarantie.

### 1. Ausbilder hinterfragen!

#### Konkret:

Egal was Ihnen ein Ausbilder sagt, egal wie er Sie umwirbt, blenden Sie dies aus und achten Sie nur auf die Fakten. Durch reden kann man manipuliert werden, siehe Politik, doch Tatsachen und Fakten sprechen eine klare Sprache und offenbaren einiges!

#### Mein Tipp:

Suchen Sie in den Infomaterialien nach Informationen zur Qualifikation einer Person z. B.

- ✔ Berufsausbildung: Revierjäger; oder ein anderer grüner Beruf, wie Landwirt, Forstwirt
- ✔ Fortbildung als Jäger: z. B. bestätigter Jagdaufseher
- ✔ Titel: z.B. „Meister“ (hierbei muss es sich um einen Meistertitel nach der Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung handeln und nicht um verbandseigene Ehrentitel wie „Revierhegemeister“, „Wildschutzmeister“, „Kreisjägermeister“ oder Ähnlichem). Die Berufsbezeichnung „Revierjagdmeister“ garantiert für eine erfolgreich absolvierte Meisterprüfung nach dem Berufsbildungsgesetz und wird nur nach bestandener Meisterprüfung, der eine Gesellenprüfung („Revierjäger“ - nach dreijähriger Ausbildung) sowie eine Vorbereitungszeit von weiteren zwei Jahren auf die Meisterprüfung vorangegangen ist.

**Merke:** ✔ Das geschriebene gilt ebenfalls für Telefongespräche.  
Fragen Sie ganz konkret nach den oben genannten Punkten.

#### Strategie 1

→ von der Person (Ausbilder) bis hin zum Detail (Qualifikationen)

Sie überprüfen die Person auf Wahrheitsgehalt, das heißt, Sie „zerteilen“ die Person (Ausbilder) in alle Details (Qualifikationen).

#### Strategie 2

→ von den Details (Qualifikation) zur Person (Ausbilder)

Sie können sich auch die Details (Qualifikationen) zurechtlegen und dann die entsprechende Person (Ausbilder) am Markt suchen, die nach Möglichkeit alle Details (Qualifikationen) erfüllt.



### 2. Einrichtung hinterfragen!

#### Konkret:

Es gibt eine Menge sogenannter Jagdschulen die unter dem Namen „Jagdschule“ werben. Doch in Wahrheit gibt es dann dort gar keine Jagdschule! Viele dubiose Anbieter sind auf dem Markt unterwegs, die eine „qualifizierte Jagdausbildung“ in Ihrer „Jagdschule“ anbieten. In Wahrheit, gibt es keine Unterrichtsräume und auch keine weitere Ausstattung.

#### Mein Tipp:

Schauen Sie ebenfalls, wie beim Ausbilder, in die Infomaterialien oder auf der Webseite nach, ob Sie dort aussagekräftige Bilder zur Ausbildungsstätte finden. Sind weitere Ausstattungen genannt, wie z. B.

- ✓ Unterrichtsräume, wie z. B. Klassenräume, Fangjagdraum, Präparateraum
- ✓ Einrichtungen, wie z. B. Aufbrechplatz, Lehrpfad, Lehrrevier, Fallensteig
- ✓ Unterkünfte, wie z. B. Zimmer, Aufenthaltsraum, Wirtschaftsküche, Bäder

Schlussendlich fragen Sie nach einem Besichtigungstermin der Ausbildungsstätte. Möchten man Sie abwimmeln, dann ahnen Sie warum. Bekommen Sie die Möglichkeit, dann schauen Sie sich die Schule an, seriöse Anbieter machen das!

#### Strategie 1

→ von der Einrichtung (Jagdschule) bis hin zur einzelnen Ausstattung (s. o.)

Sie überprüfen die Beschreibung der Jagdschule auf Wahrheitsgehalt, das heißt, Sie „betrachten“ jedes einzelne Ausstattungsmerkmal.

#### Strategie 2

→ vom einzelnen Ausstattungsmerkmal zur Einrichtung (Jagdschule)

Sie beschreiben die gewünschte Ausstattung und dann suchen Sie am Markt die entsprechende Einrichtung (Jagdschule).

- Merke:**
- ✓ Ausbilder & Einrichtung immer hinterfragen!
  - ✓ Mit Ausbilder persönlich sprechen!
  - ✓ Ausbildungsstätte besichtigen!